

Marktnotizen

vom 25. September 2023



Getreide Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend unverändert zur Vorwoche. Nachfrage am Kassamarkt wird als ruhig beschrieben.

Raps Die Rapspreise halten sich knapp unverändert zur Vorwoche. Nachfrage, aber auch Abgabebereitschaft sind gering.



Speisekartoffeln Die Haupternte läuft. Nicht lagerfähige Partien belasten die Preisentwicklung.



Futtermittel Futtermittelgetreidepreise insgesamt nur geringfügig verändert; Sojaschrot zunächst fester, dann wieder schwächer bewertet; Mischfuttermittelpreise geben weiter leicht nach.



Geflügel Das ausreichende Angebot bedingt am Markt für Schlachtgeflügel zumeist unveränderte Preise.



Eier Das Angebot an Eiern ist weiterhin nur knapp ausreichend. In der Folge steigen die Spotmarktpreise erneut leicht an.



Milch Milchlieferung leicht steigend; unveränderte Butterpreise; rege Nachfrage nach Käse; Magermilchpulverpreise tendieren fest; Preise für hiesige Spotmilch und Milchprodukte am Weltmarkt steigen an.



Ferkel Die vorangegangene Preisschwäche am Schlachtschweinemarkt führt auch am deutschen Ferkelmarkt zu gewissem Preisdruck, so dass in der laufenden 39. Kalenderwoche mit reduzierten Ferkelpreisen gerechnet werden muss.



Schlachtschweine Nach der vorausgegangenen Preisschwäche wird vor dem Hintergrund weitgehend ausgeglichener Marktverhältnisse ein unveränderter Schlachtschweinepreis in der neuen Schlachtwoche erwartet.



Schafe Am Markt für Schlachtlämmer findet das saisongemäß umfangreiche Angebot vollständig seine Käufer, so dass sich die Preise in der laufenden Woche unverändert entwickeln können.



Nutzkälber Der Markt für Schwarzbunte entwickelt sich ruhig bei leicht schwächeren Preisen. Der Preisdruck im Bereich der Kreuzungskälber steigt, aufgrund der schwachen Nachfrage infolge des Blauzungenausbruchs in den Niederlanden, an.



Schlachtrinder Während der laufenden Silomaisernte nehmen die Angebotsstückzahlen am Jungbullenmarkt tendenziell ab, so dass sich die Marktlage fortgesetzt ausgeglichen entwickelt. Stabile Preise sind die Folge. Im Bereich der Schlachtkühe ergeben sich nochmals leichte Preisschwächen.

Schlachtkälber Die vorherrschende Nachfrage am Schlachtkälbermarkt entspricht im Wesentlichen dem verfügbaren Angebot. Es wird von wenig veränderten Preisen ausgegangen.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise bei ruhigem Handel weitgehend auf Vorwochenbasis. Die Nachfrage der Mühlen und Mischer scheint zunächst gedeckt zu sein. Erst zum Ende des Jahres rechnen Marktbeteiligte mit neuen Impulsen. Dabei ist es auch entscheidend, wie sich die Ernten auf der Südhalbkugel entwickeln werden. Trockenheit in Australien und Argentinien, aber auch in Kanada lassen Ertragsbeschränkungen erwarten, die sich auf die globale Versorgungslage auswirken können. Ebenso wie die Entwicklung der Exportsituation aus den ukrainischen Seehäfen. Aktuell findet die Preisentwicklung an den globalen Märkten keine klare Tendenz. In manchen Regionen sprechen

Händler von Importmengen, die die Preisentwicklung beeinträchtigen. Wie die EU-Kommission zuletzt mitteilte, sind die Weizenimporte im laufenden Wirtschaftsjahr auf 1,59 Mio. t angestiegen. Das entspricht einem Plus von 75% zum Vorjahr.

Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt halten aktuell weitgehend das Niveau der Vorwoche. Zuletzt pendelten sie um die 400-Euro-Marke. Am hiesigen Markt wird jedoch von geringen Umsätzen berichtet. Für Druck sorgen zeitweise die Sojabohnen. US-Ware steht am Exportmarkt in Konkurrenz zu Soja aus Brasilien. Auf der anderen Seite könnten die steigenden Tendenzen am Rohölmarkt in den nächsten Tagen für Unterstützung sorgen.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 26.09.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 230,0) 225,0	(220,0 - 228,0) 223,0
Brotweizen B	-	(210,0 - 217,0) 215,0	(205,0 - 215,0) 213,0
Brotroggen	-	(175,0 - 188,0) 185,0	(178,0 - 186,0) 183,5
Futterroggen	(185,0 - 201,0) 190,0	(155,0 - 180,0) 162,0	(144,0 - 165,0) 159,0
Braugerste	-	(330,0 - 345,0) 337,5	(335,0 - 340,0) 338,0
Futtergerste	(195,0 - 211,0) 202,0	(160,0 - 190,0) 166,5	(157,0 - 171,0) 163,0
Futterweizen	(210,0 - 226,0) 217,0	(180,0 - 200,0) 185,0	(173,0 - 192,0) 181,5
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 240,0) 222,0	(190,0 - 220,0) 212,5
Futterhafer	(190,0 - 320,0) 250,0	(190,0 - 235,0) 211,0	(165,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(200,0 - 260,0) 242,0	(180,0 - 200,0) 195,0	(170,0 - 200,0) 192,5
Triticale	(190,0 - 217,0) 204,0	(168,0 - 195,0) 173,0	(162,0 - 175,0) 171,0
Raps	(400,0 - 415,0) 405,0	(390,0 - 410,0) 402,0	(383,0 - 407,0) 399,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	(250,0 - 250,0) 250,0
Ackerbohnen	-	(241,0 - 259,0) 241,0	(248,0 - 248,0) 248,0
Süßlupinen	-	(251,0 - 253,0) 252,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 234,5) 228,5	(225,0 - 235,0) 229,0	(229,0 - 239,0) 233,0
Brotweizen B	(209,5 - 221,5) 217,5	(210,0 - 222,0) 218,0	(214,0 - 226,0) 222,0
Brotroggen	(179,5 - 192,5) 189,5	(180,0 - 193,0) 190,0	(184,0 - 197,0) 194,0
Futterroggen	(148,5 - 184,5) 164,0	(149,0 - 185,0) 164,5	(153,0 - 189,0) 168,5
Braugerste	(334,5 - 349,5) 342,5	(335,0 - 350,0) 343,0	(339,0 - 354,0) 347,0
Futtergerste	(161,5 - 194,5) 170,0	(162,0 - 195,0) 170,5	(166,0 - 199,0) 174,5
Futterweizen	(177,5 - 204,5) 187,0	(178,0 - 205,0) 187,5	(182,0 - 209,0) 191,5
Qualitätshofer*	(194,5 - 244,5) 224,5	(195,0 - 245,0) 225,0	(199,0 - 249,0) 229,0
Futterhafer	(169,5 - 239,5) 209,5	(170,0 - 240,0) 210,0	(174,0 - 244,0) 214,0
Körnermais	(174,5 - 204,5) 199,5	(175,0 - 205,0) 200,0	(179,0 - 209,0) 204,0
Triticale	(166,5 - 199,5) 177,0	(167,0 - 200,0) 177,5	(171,0 - 204,0) 181,5
Raps	(387,5 - 414,5) 404,5	(388,0 - 415,0) 405,0	(392,0 - 419,0) 409,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(254,5 - 254,5) 254,5	(255,0 - 255,0) 255,0	(259,0 - 259,0) 259,0
Ackerbohnen	(245,5 - 263,5) 249,0	(246,0 - 264,0) 249,5	(250,0 - 268,0) 253,5
Süßlupinen	(255,5 - 257,5) 256,5	(256,0 - 258,0) 257,0	(260,0 - 262,0) 261,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (21.09.2023)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 227,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	ffr. Süd-OL/Westf. 210,00 Sep/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 494,00 Sep/Okt 487,00 Nov/Jan24 460,00 Feb24/Apr24 425,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		25.09.2023	18.09.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	240,25	238,50
	Mrz 2024	246,25	244,25
	Mai 2024	249,25	247,50
Weizen CME	Dez 2023	203,53	203,72
	Mrz 2024	212,66	212,47
	Mai 2024	218,60	218,19
Raps MATIF	Nov 2023	440,75	433,25
	Feb 2024	457,00	453,50
	Mai 2024	463,50	461,50
Sojabohnen CME	Nov 2023	448,39	453,68
	Jan 2024	454,54	459,19
	Mrz 2024	458,55	462,91
Mais MATIF	Nov 2023	211,00	209,25
	Mrz 2024	218,50	217,00
	Jun 2024	222,25	220,00
Mais CME	Dez 2023	178,17	174,05
	Mrz 2024	183,50	179,29
	Mai 2024	186,69	182,54
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	200,00	225,00
	Jun 2024	280,00	280,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		06.09.2023	30.08.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	223,00	217,00
	HRW US Golf	296,00	282,00
	EU Rouen	228,00	234,00
Gerste	Schwarzes Meer	177,00	179,00
	EU Rouen	219,00	213,00
Mais	US Golf	217,00	207,00
	EU Bordeaux	223,00	-
Weißzucker, London		25.09.2023	18.09.2023
umgerechnet in €/t		675,35 Dez 23	690,14 Dez 23
1 US \$ = €		0,94	0,94

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Aktuell bietet die Witterung gute Ro-
debedingungen. Warme Temperatu-
ren am Tage und kühlere in der Nacht
bieten dabei gute Voraussetzungen.
Auch die Lagermöglichkeiten haben
sich verbessert. Das gilt zumindest für
die Partien, die ohne Krankheitsbefall
geblieben sind. Schorf und Braunfäule
veranlassen manche Erzeuger jedoch,
ihre Ware zügig zu vermarkten. Damit
erhöht sich das Angebot und setzt die

Preise weiter unter Druck. Demge-
genüber steht nämlich eine anhaltend
ruhige Nachfrage. Manche Erzeuger
hoffen jedoch, dass die Einkellerungs-
aktionen in den kommenden Wochen
ihre Wirkung zeigen, ebenso wie das
steigende Interesse der Importländer in
Südosteuropa. Auch am Markt für Ver-
arbeitungskartoffeln stehen die Preise
weiter unter Druck.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	26.09.2023	19.09.2023
festkochend	28,00 - 33,00	29,00 - 35,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 32,00	28,00 - 34,00
mehlig	28,00 - 33,00	29,00 - 35,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	110,00 - 120,00	110,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 115,00	105,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 26.09.2023

	25-kg-Sack	13,00 - 15,00
festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	26.09.2023	19.09.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,00-14,00	12,00 - 15,00
frittene geeignet, 40 mm+	11,50-13,00	12,50 - 14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 26.09.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend
der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware,
lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende
Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	30,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Bei gutem Wetter ging die Einlagerung der Kartoffeln voran. Die Er-
träge der bisher gerodeten Sorten waren eher durchschnittlich.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neu-
en Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und über-
regionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist
frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im
Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

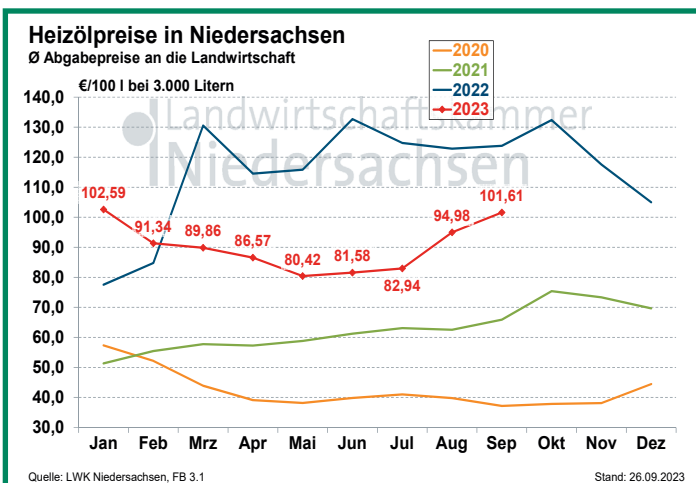
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	26.09.2023	19.09.2023	26.09.2023	19.09.2023
Diesel				
2.000 l	149,00 - 152,65	150,00 - 152,40	142,50 - 150,34	146,00 - 154,94
5.000 l	146,50 - 150,20	147,40 - 149,65	141,50 - 148,00	144,90 - 151,50
Heizöl *				
3.000 l	101,80 - 105,90	103,00 - 105,80	97,50 - 105,16	99,95 - 107,70
5.000 l	98,80 - 104,40	100,00 - 104,30	96,00 - 103,30	98,70 - 106,50
10.000 l	96,80 - 102,90	98,00 - 102,80	94,20 - 102,00	97,50 - 104,70
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	55,00 - 58,00	55,00 - 58,00	51,35 - 59,00	55,35 - 59,00
4.800 l Tank	53,00 - 56,00	53,00 - 56,00	49,35 - 57,00	53,35 - 57,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l *² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zwischenzeitlich festere Entwicklungen zu beobachten. Ursache waren die hohen Temperaturen im mittleren Westen der USA. Entsprechend rechnet man mit Ertragseinbußen. Gleichzeitig bedingen umfangreiche US-Sojabohnenverkäufe einen festgestimmten Markt. Zu Wochenbeginn gaben die Preise allerdings wieder nach. Die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrote lagen zuletzt nahe am Vorwocheniveau. Seitens der

Handelsbeteiligten deckt man weiterhin vornehmlich nur den kurzfristig benötigten Bedarf, während Termingeschäfte eher die Ausnahme bleiben. Am Markt für Rapsschrot berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt von einer belebten Nachfrage. Die zur Verfügung stehenden Mengen fallen dabei weiterhin nur übersichtlich aus, insbesondere gilt dies für vordere Termine. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem relativ stabilen Preisgeschehen. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten kommt im Bereich der Melasseschnitzpellets die erste neue

Ware auf den Markt. Diese findet, dem Vernehmen nach, recht zügig ihre Nachfrager. Die Preise bewegten sich leicht unterhalb der Vorwochenlinie. Weizenkleiepellets wurde vornehmlich zu stabilen Preisen bewertet.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert entwickelte sich die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche. Die zwischenzeitlich wieder etwas festeren Forderungen für Futtergetreide sorgten für eine ge-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.09.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchhaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.595,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.325,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.230,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	432,50	437,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	296,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	308,00	314,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	336,00	341,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	320,50	326,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	433,50	438,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	336,00	342,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	314,50	319,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	297,00	304,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	345,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	320,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	300,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	292,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	310,00	316,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	352,00	358,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	436,00	442,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	389,50	396,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	377,00	385,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	428,00	436,00
Putenmastfutter P1	520,00	-
Putenmastfutter P2	503,50	-
Putenmastfutter P3	436,00	-
Putenmastfutter P4	406,50	-
Putenmastfutter P5	388,00	-
Putenmastfutter P6	382,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	224,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	284,10	-
Weizen	239,30	-
Roggen	213,80	-
Triticale	228,40	-
Körnermais	250,40	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

wisse Stabilisierung. Teilweise haben dennoch einige Hersteller und Handelsunternehmen ihre Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach unten korrigiert. Andere beließen es

bei bisherigen Preisen und warten die weitere Entwicklung ab. So bleibt auch das weitere Geschehen vornehmlich abhängig von der Situation an den Futtermittelmarkten.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 25.09.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.09.2023	18.09.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,25	20,25
Melasseschnitzel, pelletiert	28,35	28,55
Palmexpeller	25,05	24,95
Sojabohnenschalen	25,10	24,95
Weizendestiller	31,40	31,60
Rapsexpeller	35,95	36,10
Sojaöl	107,65	107,65
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	49,00	48,90
Brasilschrot, pelletiert **	51,35	51,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,60	56,90
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	59,00	59,15
Rapsschrot	32,15	32,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 25.09.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	32,50 - 37,00	31,55 - 36,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,90 - 51,05	45,95 - 50,10
AHL, 28 % N	29,70 - 33,90	28,90 - 33,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	57,20 - 63,00	56,05 - 61,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,00 - 55,00	45,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,40 - 36,50	31,60 - 35,70
60er Kali	46,10 - 47,60	45,30 - 46,80
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 16,00	12,90 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,70 - 45,00	40,55 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,80 - 34,00	28,90 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	37,20 - 43,25	36,15 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	44,90 - 50,00	43,70 - 48,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,00 - 45,30	43,00 - 44,30

Geflügel

Die Marktlage hat sich in der Berichtswoche im Wesentlichen kaum verändert, ebenso die Preise für Mischfuttermittel. Ein Hähnchenendmastfutter in Weser-Ems kostete zuletzt 43,50 EUR/dt. Das waren knapp 12 % weniger als noch vor einem Jahr. Die Erzeugerpreise für Masthähnchen gaben im Vergleich um über 15 % nach.

Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen reichte zuletzt weiterhin gut aus, um den Bedarf zu decken. Ganze Hähnchenschlachtkörper wurden saisongemäß lebhafter nachgefragt. Die Erzeugerpreise tendierten unverändert bis

leicht schwächer.

Puten:

Die Nachfrage nach Rotfleischartikeln stieg in der Berichtswoche saisonbedingt an. Marktbeteiligte berichten von rückläufigen Importen aus Polen, da niedrige Erzeugerpreise die dortige Produktion hemmen. Hierzulande blieb es bei unveränderten Preisen.

Schlachthennen:

Es wird in den kommenden Wochen mit einer zunehmenden saisonalen Belebung der Nachfrage nach Suppenhennen gerechnet. Die Althennenpreise tendierten zuletzt weiter fest.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 18.09. bis zum 24.09.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,160-1,190	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,190	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,230	1,220
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,230	1,220
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,230	1,220
1.601 g bis 1.700 g	1,170-1,190	1,180
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,105-1,190	1,155
1.801 g bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
ab 2.001 g	1,165-1,190	1,170
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,060-0,120	0,092
1.601 g bis 1.700 g	0,070-0,140	0,110
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,170	0,138
1.901 g bis 2.200 g	0,100-0,200	0,161

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	38. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0750	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2141	-0,0017

Eier

Die Nachfrage nach Eiern aller Haltungsformen entwickelt sich normal bis rege. Die Angebotssituation hat sich laut Marktbeteiligte im Bereich der Eier ohne Kükentöten (OKT) leicht verbessert. Unterschiedliche Verfügbarkeiten gibt es allerdings zwischen den Gewichtsklassen. Das Angebot

an großen Eiern fällt im Gegensatz zu kleinen Eiern knapp aus. In preislicher Hinsicht tendierten die Spotmarktpreise in der abgelaufenen Berichtswoche erneut leicht fester. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren zum Teil uneinheitliche Preisentwicklungen zu beobachten.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 38. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (+0,20)	22,60 (+0,10)
L	14,10 (+0,10)	14,80 (+0,10)
M	13,10 (+0,10)	13,60 (+0,10)
S	11,25 (+0,07)	11,00 (+0,05)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 36. Kalenderwoche wurden 0,2 % mehr Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 0,9 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff sorgt das vergleichsweise knappere Rohstoffangebot für feste Preisentwicklungen bei Magermilchkonzentrat und Industrierahm.

Butter:

Durch die wieder höheren Außentemperaturen ging der Appetit der Verbraucher nach Butter zurück, sodass sich die Nachfrage nach Päckchenbutter beruhigte. Angebot und Nachfrage standen sich aber weiterhin ausgeglichen gegenüber. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten in der Folge unverändert. Am Markt für Butter im 25-kg Block konzentrierte man sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Neue Abschlüsse kamen aufgrund des Preisniveaus nicht zustande. In Kempten war eine stabile Preisentwicklung zu beobachten.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse verlief auf allen Absatzkanälen am Binnenmarkt rege. Im Export beruhigte sich die Nachfrage aus Südeuropa erwartungsgemäß und auch aus Drittländern war das Interesse klein. Bei einem knapp ausreichenden Angebot entwickelten sich die Preise bei der amtlichen Preisnotierung für Schnitt-

käse in Hannover stabil.

Milchpulver:

Die Belegung der Nachfrage nach Magermilchpulver setzte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fort. Neue Abschlüsse kamen aber primär am europäischen Binnenmarkt zustande. Am Weltmarkt war die Nachfrage weiterhin ruhig. Das gilt vor allem für China. Die Preise in Kempten tendierten sowohl für Lebensmittelqualitäten als auch Futtermittelqualitäten fest. Vollmilchpulver wurde zuletzt bei ruhiger Nachfrage zu stabilen bis leicht festeren Preisen gehandelt. Süßmolkenpulver wurde aufgrund eines kleineren Angebots fester bewertet.

Markt und Börse:

Nach dem deutlichen Preisrückgang in der Vorwoche stiegen die Notierungen am Spotmarkt wieder leicht an. Die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch in Norddeutschland kostete zuletzt 45,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Das waren 0,50 EUR mehr als in der Vorwoche. Auch in den Niederlanden waren leicht festere Entwicklungen vorherrschend. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 4,6 %. Mit Ausnahme von Cheddar wurden alle weiteren gehandelten Standardmilchprodukte fester bewertet. Auch der Kieler Börsenwert Milch zeigte zuletzt für die kommenden Monate eine feste Tendenz.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 11.09. bis zum 17.09.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.191	-2,70	-1,90
Herstellung von: Butter	1.287	+6,2	-14,5
Magermilchpulver	945	-10,8	-60,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.631	-2,6	+31,9
Friskäse	4.889	-2,6	+6,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



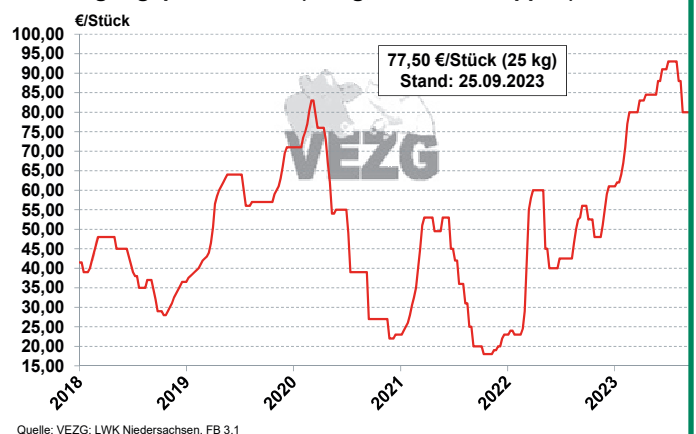
Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	38. Woche	39. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	83,50	-2,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,50	-2,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	90,50	-2,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	-2,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	86,94	-2,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	51,00	±0
Frankreich (Porcelet-Index)	25 kg	62,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	117,95	-1,38

Marktchart

Vereinigungspreis Ferkel (25 kg; in 200er Gruppen)



Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.09. bis zum 01.10.2023

	ab 39. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	77,50 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		159.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	50,00 €/Stück	51,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 18.09. bis zum 24.09.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
124.669	74,0 - 86,5	80,00	80,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		51,60	51,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	38. Woche	39. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	-2,50 (-2 bis -3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	78,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	77,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	83,00	80,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprograme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direkt-beziehungen. () = Vorwochenpreis.

18.09. bis zum 24.09.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,29 (48,74)	83,24 (84,04)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	50,35 (50,87)	86,85 (87,76)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung ei-nes Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.09.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	41,6	-2,7	79,9	-4,0
SPF*, PRRS positiv	39,6	-2,7	77,2	-4,0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,64	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Auf der Angebotsseite hat sich die Situation am deutschen Schlacht-schweinemarkt im Verlauf der zu-rückliegenden 38. Kalenderwoche kaum verändert. Die nicht zu reich-lich angedienten Schlachtschweine fanden in der Regel vollständig ihre Käufer. Insgesamt wurde die Markt-lage damit als ausgeglichen beschrie-ben. Größere Angebotsüberhänge wurden nicht verzeichnet. Seitens ei-niger Schlachtunternehmen versuchte

man dennoch weiterhin, den schon in den Vorwochen zu beobachten-den Preisdruck aufrecht zu erhalten. Teilweise wurde dieser zuletzt ver-schärft, so dass diesem nicht vollstän-dig ausgewichen werden konnte. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen um 5 Cent zurückgesetzten Preis in Höhe von 2,25 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Aus dem benachbarten europäischen Ausland berichtete man im Verlauf der zurückliegenden 38. Kalender-woche überwiegend von einer wenig veränderten Lage an den Schlacht-schweinemarkten sowie unveränderten Preisen. Zumeist war dies in den Niederlanden, Frankreich, und Öster-reich der Fall. In Dänemark wurden die Auszahlungspreise geringfügig um zwei Cent ermäßigt. Der Druck der Schlachtunternehmen auf die Erzeugerpreise führte in Spanien zu einem Minus von drei Cent. Etwas ge-genläufig entwickeln sich die Schweinepreise in Italien. Vor dem Hinter-grund eines nur kleinen Angebotes, eines aber eher anziehenden Bedarfes stiegen die Auszahlungspreise dort um einen weiteren Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch im Verlauf der zu-rückliegenden 38. Kalenderwoche stetig, aber ohne weitere Impulse. Vor dem Hintergrund der kühleren Tem-peraturen verschieben sich dabei die Nachfrageschwerpunkte. Die Produk-tion von Kassler nimmt zu, während Grillfleisch ruhiger geordert wird.

Insgesamt wurden für die meisten Teilstücke aber weiter stabile Preise gezahlt. Die vorgehaltenen Angebots-mengen wurden allerdings vielfach reduziert. Insgesamt scheinen die Mengen aber trotzdem für den beste-henden Bedarf auszureichen. Trotz reduzierter Aktivitäten waren keine Engpässe festzustellen.

Schlachtsauen:

Das auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Handel mit Sauenfleisch zur Ver-fügung stehende Angebot fällt weiter-hin recht überschaubar aus und trifft auf eine ruhige Nachfrage. Seitens der Verarbeiter wurde die Produktion aufgenommen, doch wird vielfach in etwas geringeren Mengen produziert. Die Preise für die verschiedenen Teil-stücke entwickelten sich im Bereich der Großmärkte zuletzt zumeist un-verändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach der vorherr-schenden Nachfrage der Schlachtun-ternehmen. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,65 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.09. bis zum 24.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 232.902 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	236 (239)	233 (236)	222 (223)	235 (237)	196 (198)
Spanne	232-241	228-237	216-234	-	-
Ø MFL in %	62,2	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 293.044 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (241)	234 (237)	220 (223)	236 (239)	189 (190)
Spanne	229-239	226-238	215-232	187-238	168-192
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.242 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	234 (238)	235 (237)	234 (231)	234 (237)	181 (182)
Bayern (35 Betriebe / 40.869 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	234 (238)	229 (234)	217 (223)	231 (235)	168 (174)
Spanne	230-244	225-246	211-246	-	159-173

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,25 €/Indexpunkt
Spanne:	2,25-2,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,30 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	267.300 Schweine
Vorwoche:	267.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.09. bis zum 27.09.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,60 €/kg SG
Spanne: 1,60-1,65 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell: 2.950 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
36. Kalenderwoche	1,94	11.807
35. Kalenderwoche	1,94	11.219
34. Kalenderwoche	1,94	11.543
33. Kalenderwoche	1,97	11.548

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
35. Kalenderwoche	733.809	703.921	-4,1%
36. Kalenderwoche	739.206	717.612	-2,9%
37. Kalenderwoche	746.661	723.913	-3,0%
01. - 37. Kalenderwoche	28.088.319	26.217.032	-6,7%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** 26.09.2023 wurden von 640 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 15.09. bis 21.09. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,26 € und 2,26 € im medianen Mittel zu **2,26 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	25.09.2023	25.09.2023	18.09.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2023	0,82	1,69	1,72
Dezember 2023	0,73	1,50	1,54
Februar 2024	0,76	1,58	1,61
April 2024	0,82	1,70	1,73
Mai 2024	0,87	1,80	1,83
Juni 2024	0,95	1,96	1,98
Juli 2024	0,95	1,98	1,99
August 2024	0,95	1,97	1,97
Oktober 2024	0,82	1,70	1,71
Februar 2025	0,80	1,66	1,67

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 26.09.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
37. KW	2,246	2,166	1,914	2,230	2,309	2,229
38. KW	2,246	2,166	1,887	2,230	2,309	2,224
39. KW	2,196	2,146	1,861	2,207	2,258	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
37. KW	2,459	2,228	2,784	2,099	2,209	
38. KW	2,427	-	2,799	2,099	2,209	
39. KW	2,390	-	-	2,099	2,200	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 17.09.2023	2,40	2,36	2,24	1,94
Vorwoche	2,39	2,36	2,25	1,94

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	38. Kalenderwoche	37. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	232.902	234.048
Nordrhein-Westfalen	293.044	289.759
Schleswig-Holstein	15.969	17.070
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.242	75.379
Bayern	40.869	38.410
gesamt:	660.026	654.666

Schafe

Der hiesige Markt für Lämmer und Schafe zeigt sich für die aktuelle Berichtswoche unverändert. Wie in der Vorwoche gestaltet sich der Marktverlauf typisch zur Saison mit einem großen Angebot an schlachtreifen Tieren, welches durch eine gleichzeitig hohe Nachfrage die Lämmerpreise auf einem Preisniveau von 3,25 – 3,30 € Lebendgewicht inkl. MwSt. gleich-

bleibend lässt. In der Tendenz wird mit einem ruhigen Marktverlauf gerechnet, bei dem Angebot und Nachfrage aufeinander abgestimmt sind. Die Preise am Schafmarkt bleiben ebenfalls unverändert bei bis zu 1,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. und werden in den folgenden Wochen weiterhin stabil erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 18.09. bis zum 24.09.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,03
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 25.09.2023 bis zum 01.10.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 0,30	3,25 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 18.09. bis zum 24.09.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
0-Preis (Vorwoche)	132 (139)	136 (138)
Spanne	110-138	92-147
Stück	521	479
Kuhkälber		
0-Preis (Vorwoche)	17 (18)	23 (28)
Spanne	9-23	5-28
Stück	10	27
Tendenz:	schwach	Preise unter Druck

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 18.09. bis zum 24.09.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	150 (155)	140 - 179	921	161 (165)	138 - 183	1.203
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (115)	60 - 151		124 (124)	92 - 147	
Kuhkälber *		14 (14)	10 - 21		16 (16)	14 - 37	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	234 (230)	180 - 275	234	243 (245)	183 - 263	396
	II. Qualität (bis 70 kg)	158 (158)	120 - 175		165 (175)	128 - 236	
Kuhkälber		130 (130)	110 - 161		140 (150)	119 - 182	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	350 (355)	323 - 376	212	349 (349)	330 - 372	270
	II. Qualität (bis 70 kg)	244 (246)	220 - 275		251 (257)	229 - 317	
Kuhkälber		178 (179)	170 - 202		181 (191)	156 - 211	
vermarktete Kälber:			1.367		1.869		
Tendenz			schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.09. bis zum 24.09.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,50)	4,80 (4,80)	4,50 (4,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 21.09.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	16	16	100 - 200	154	2,34
71 bis 80 kg	34	34	60 - 330	209	2,75
81 bis 90 kg	27	27	150 - 340	250	2,94
91 bis 100 kg	15	15	210 - 330	280	2,97
männlich:					
61 bis 70 kg	18	18	150 - 480	345	5,13
71 bis 80 kg	112	111	200 - 520	471	6,21
81 bis 90 kg	187	187	120 - 590	518	6,07
91 bis 100 kg	96	96	150 - 600	546	5,76
101 bis 110 kg	30	30	540 - 590	571	5,45
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 28.09. 05.10.		

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

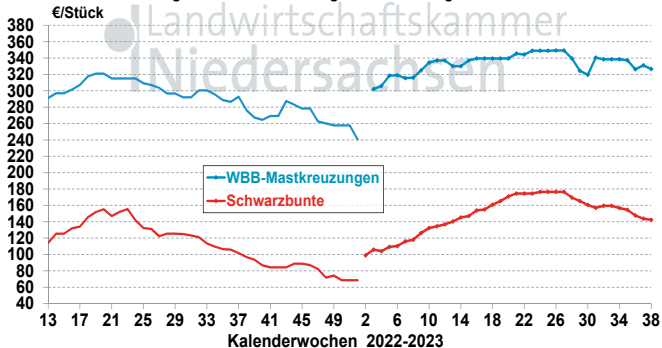
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart

Bullkälber Preisvergleich Niedersachsen: Schwarzbunte und Weiß-Blaue-Belgier Mastkreuzungen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg.*



* - bis 31.12.2022: Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg.

Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 26.09.2023



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Mit dem Einsetzen der Silomaisernnte fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der 38. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtrindern tendenziell abnehmend aus. Insbesondere galt dies für die Anlieferungsstückzahlen im Jungbullenbereich. Entsprechend der vorherrschend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse entwickelten sich die Auszahlungspreise für Jungbullen in der Berichtswoche entsprechend stabil. Das Angebot an Schlachtkühen ging hingegen noch leicht über den bestehenden Bedarf der Schlachunternehmen hinaus. Entsprechend mussten in diesem Bereich nochmals Schwächen hingenommen werden. Am Montag, den 25.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verringerte sich um 5 Cent auf 3,80 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Laufende Aktionen sowie die etwas

kühleren Temperaturen sorgten am Markt für Rindfleisch im Bereich der Großmärkte zuletzt für gewisse Impulse, doch verhielten sich die Marktbeteiligten insgesamt fortgesetzt eher vorsichtig und abwartend. Teilweise bremsen auch personelle Engpässe im Bereich der Zerlegung und der Verarbeitung die Absatzmöglichkeiten. Die meisten Teilstücke fanden stetig ihre Abnehmer. Geringfügig zügiger entwickelte sich der Absatz von Keulenteilen. Teilweise wird hier aber auch auf günstigere Alternativen von der Kuh zurückgegriffen. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Estand als auf der Abgabeseite der Großmärkte im Rindfleischbereich nur geringfügige Veränderungen, sodass es im Wesentlichen bei Preisen wie in der Vorwoche blieb.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch sorgt insbesondere die Nachfrage der Gastronomie für einen stetigen Absatz. Die Order des Lebensmitteleinzelhandels hingegen fiel tendenziell etwas ruhiger aus. Das auf Großhandelsebene zur Verfügung stehende Angebot an Kalbfleisch fiel allerdings insgesamt überschaubar aus und entsprach dem möglichen Absatzgeschäft. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehen-



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
36. Kalenderwoche	18.671	17.870	-4,3%
37. Kalenderwoche	18.741	17.874	-4,6%
01. - 37. Kalenderwoche	613.484	613.824	+0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
36. Kalenderwoche	16.650	17.332	+4,1%
37. Kalenderwoche	17.053	17.393	+2,0%
01. - 37. Kalenderwoche	558.178	552.571	-1,0%
Alle Tiere (E - P)			
36. Kalenderwoche	43.003	42.472	-1,2%
37. Kalenderwoche	43.107	43.069	-0,1%
01. - 37. Kalenderwoche	1.442.379	1.434.427	-0,6%



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25. September 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,73-3,80	3,83-3,90	3,93-4,00
	Ø-Preis	3,75	3,85	3,95
O3	Spanne	3,68-3,75	3,78-3,85	3,88-3,95
	Ø-Preis	3,70	3,80	3,90
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,23-3,30		
	Ø-Preis	3,25		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,62-4,69		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,57-4,64	4,52-4,59	4,53-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,37-4,44	3,83-3,90
	Ø-Preis		4,42	3,85



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.09. bis zum 24.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.184	-	476	476	584	478	133	460
Hdcl. U3	903	-	470	470	361	472	84	-
Hdcl. R2	1.558	465-474	470	470	1.017	475	129	453
Hdcl. R3	923	461-465	463	464	517	469	96	454
Hdcl. O2	501	431-438	435	438	280	441	102	423
Hdcl. O3	733	434-442	439	443	194	443	78	428
Ochsen E-P	16	-	-	417	-	-	43	413
Färsen								
Hdcl. R3	375	447-456	453	456	144	448	304	455
Hdcl. O3	292	390-429	396	399	118	390	169	408
Kühe								
Hdcl. R3	119	-	404	408	37	399	64	405
Hdcl. O2	494	380-396	389	391	210	387	148	382
Hdcl. O3	1.447	380-396	489	398	483	392	618	388
Hdcl. P1	1.266	-	313	317	681	315	343	281
Hdcl. P2	424	-	339	342	320	343	207	319
Hdcl. P3	115	-	353	355	102	361	52	333
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	97	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.144; Ochsen: 16; Färsen: 1.231; Kühe: 4.322; Kälber: -

de Angebot an Schlachtkälbern passte ebenfalls weitgehend zum Bedarf der Schlachtunternehmen. Wenig veränderte Preise waren die Folge. Das

Bundsmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 37. Kalenderwoche 5,32 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.



Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	18.09.2022	10.09.2023	17.09.2023
Belgien	438,00	418,80	418,80
Bulgarien	-	511,30	511,30
Dänemark	511,10	436,30	429,40
Deutschland	510,90	475,70	476,50
Estland	-	387,60	-
Finnland	498,30	505,10	506,00
Frankreich	514,00	514,00	516,00
Griechenland	392,50	-	449,20
Irland	462,10	454,30	464,10
Italien	489,70	509,60	508,30
Kroatien	477,20	518,20	511,20
Lettland	-	331,80	328,10
Litauen	412,70	376,60	358,20
Luxemburg	-	-	511,40
Malta	-	430,80	445,70
Niederlande	470,00	279,00	351,00
Österreich	480,30	474,40	477,80
Polen	485,20	453,70	440,20
Portugal	485,10	483,20	479,20
Republik Tschechien	448,70	439,60	426,40
Rumänien	-	432,20	445,20
Schweden	519,00	481,10	486,20
Slowakei	473,90	456,90	-
Slowenien	426,40	485,70	487,10
Spanien	489,30	504,10	502,30
Ungarn	-	-	-
EU	498,22	484,24	483,69

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen



Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 19.09.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	13	1.000	2.800	1.708
Kühe	12	1.100	2.450	1.563
Rinder	121	600	3.550	2.212
Kälber	-			

Auktionsverlauf: Überaus gute Auktionsqualität fand zu stabil guten Preisen vollständigen Absatz; Speziell internationale Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden..

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	10.10.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	11.10.2023
Osnabrücker Herdbuch	11.10.2023
Rinder-Union Münster	11.10.2023
VOST Leer	17.10.2023
Masterrind Verden	24.10.2023

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)